

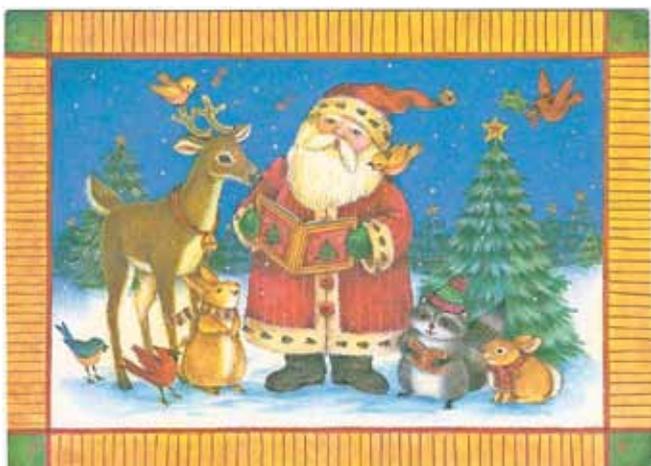
# SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



[www.schlettau-im-erzgebirge.de](http://www.schlettau-im-erzgebirge.de)

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 22 · Dezember 2011 (Nummer 12/23.11.2011) · 0,33 Euro

## Frohe Weihnachten



*Um wie viel ärmer wäre die Welt  
ohne die Weihnacht, ohne die Botschaft,  
die Frohe, die Menschen bewegt seit Jahrtausenden.  
(Richard Münch)*

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leser unseres Mitteilungsblattes aus nah und fern,

mit dem Titelbild und dem obenstehenden Ausspruch grüße ich Sie alle auf das Herzlichste in dieser weihnachtlichen Zeit. Und wieder funkeln überall auf den Märkten und in den Häusern unzählige Weihnachtssterne. Sie sind ein Symbol für festlichen Glanz aber auch für Orientierung. Diese Weihnachtsstimmung möge nicht nur nach außen getragen werden, sondern auch in unseren Häusern bei unseren Familien, ja in uns selbst hineingetragen werden. Diese besinnliche Zeit sollten wir nutzen, um innezuhalten, Hektik, Angst und Stress abzubauen und in unse-

ren Familien, Frieden und Ruhe einkehren zu lassen. Im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung wünsche ich Ihnen, Ihren Familien, Kindern und Angehörigen ein friedvolles, frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Das zu Ende gehende Jahr möchte ich zum Anlass nehmen, um Ihnen allen, ob Bürgerinnen und Bürger aus Schlettau und Ortsteil Dörfel oder aber auch Gäste aus nah und fern sowie Mitarbeiter und die ehrenamtlich Tätigen, welche zum Wohle unserer Stadt Schlettau und der Region im Jahr 2011 beigetragen haben, meinen Dank und Anerkennung für das gemeinsam Erreichte im vergangenen Jahr auszusprechen. Für das kommende Jahr 2012 wünsche ich Ihnen allen Hoffnung und Zuversicht für die anstehenden Aufgaben, persönliches Wohlergehen, viel Gesundheit und Gottes Segen. An diesen Tagen denken wir auch besonders an unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die durch Krankheit und persönliche Probleme besonders belastet sind. Ihnen wünschen wir besonders Gesundheit und eine gute Besserung in ihrer Situation.

Wollen wir für das neue Jahr den Mut haben, nach den Sternen zu greifen, damit uns das Licht der Weihnacht über das neue Jahr begleiten möge.

*Ihr Bürgermeister Axel Bräuer,  
der Stadtrat der Stadt Schlettau  
sowie alle Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter der Stadtverwaltung Schlettau*



**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und des Ortsteils Dörfel, verehrte Leser unseres Mitteilungsblattes,**

wenn wir auch bereits im Grußwort auf der Titelseite auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit sowie das zu Ende gehende Jahr verwiesen haben, möchte ich doch noch auf einige Geschehnisse des Jahres 2011 zurückblicken. Als naheliegendste Veranstaltung wird uns der Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende wieder auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. In diesem Jahr wollen wir gemeinsam den städtischen Weihnachtsmarkt auf Schloss Schlettau feiern und somit im Schlosspark abhalten. Bedingt durch die Baumaßnahmen am Rathaus, wo der Marktplatz nur eingeschränkt genutzt werden kann, sind wir der Überzeugung, dass gerade das Schloss Schlettau mit seinen Anlagen eine hervorragende Kulisse für den Weihnachtsmarkt gerade auch bei eventuell winterlichen Witterungsverhältnissen darstellt. Mit dieser Zusammenlegung beider Veranstaltungen können wir auch die kulturellen Möglichkeiten in unserer Stadt gemeinsam nutzen und bündeln, da ohnehin das Angebot an kulturell mitwirkenden Akteuren sehr eingeschränkt ist. Trotzdem haben wir versucht, ein ansprechendes Programm für unsere Bürger und Gäste aufzustellen. In diesem Zusammenhang sei Dank allen Mitwirkenden gesagt, die sich zur Verfügung stellen, um den Weihnachtsmarkt oder die Veranstaltungen in der Adventszeit kulturell zu umrahmen, die Weihnachtsbäume bereitzustellen, die Illumination im Stadtgebiet anzubringen oder aber in den Verkaufsständen zu verkaufen. Herzlichen Dank Ihnen allen!

Wie bereits in den vergangenen Ausgaben des Mitteilungsblattes ständig berichtet, hatten wir im Jahr 2011 zahlreiche Baumaßnahmen in der Stadt Schlettau durchzuführen oder aber zu begleiten. Wer über's Jahr keine Zeit gefunden hatte, bei einem Spaziergang durch unser Städtchen Schlettau den Fortgang der Baumaßnahmen zu verfolgen, der kann es vielleicht jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit tun. So ist als größte Maßnahme die Baumaßnahme zum Hochwasserschutz an der Zschopau, ausgeführt von der Landestalsperrenverwaltung, zu nennen. Es wurde bei der Steinbrücke an der „Kleinen Sehma“ ein gigantisches Umlüfterbauwerk geschaffen, eine Aufweitung des Flussbettes im ökologischen und ingenieurbologischen Stil durchgeführt, wobei der Abriss des maroden Gebäudes, ehemals Elektrowärme, erforderlich wurde. Somit stellt sich das Gebiet der Zschopau an der „Kleinen Sehma“ für uns in einem völlig anderen Ambiente dar. Ebenfalls die Hochwasserschutzmaßnahme an der Teichgasse ist ein massives Mauerbauwerk von der Gründung bis zur beiderseits sichtbaren Natursteinmauer. In diesem Zusammenhang ist auch die Brückenkopferneuerung an der Zschopaubrücke der B 101, veranlasst vom Straßenbauamt, zu nennen. Auch hier wurde beiderseits der Fußsteig mit neuem Geländer versehen, sodass die Brücke wieder ein ordentliches Erscheinungsbild zeigt und auch die oberflächliche Begehbarkeit und Festigkeit wieder hergestellt wurde. Besonders erfreulich ist, dass die Elterleiner Straße nebst Körnerplatz weitestgehend vollständig erneuert werden konnte und ich denke, es ist für alle Anlieger, Bürgerinnen und Bürger im Bereich der Binz ein Weihnachtsgeschenk, dass sie nicht nur eine ordentliche Fahrbahndecke haben, bei der auch das Abfließen des Oberflächenwassers geregelt ist, sondern auch die Zuwegung vor ihren Gebäuden einschließlich Straßenbeleuchtung, neu hergerichtet werden konnte. Diese Baumaßnahme, welche über das Programm der ILE Annaberger-Land-Förderung gefördert worden ist, erforderte aber auch einen nicht unbeachtlichen finanziellen Eigenanteil der Stadt Schlettau.

Auch beim Ausbau des 1. Bauabschnittes am Rathaus konnten wir weiterverfahren und zumindest die Toilettenanlage für Gaststätte und Öffentlichkeit im Erdgeschoss fertig stellen. Hoffen wir, dass die weiterführenden Arbeiten des 1. Bauabschnittes in den Wintermonaten weitergeführt werden können.

Ein weiterer nicht unerheblicher Aufwand ist die Sicherung des Schachteinbruches im Bereich Grundstück Pressprich an der Talstraße. Auch hier wird von der Bergsicherung Schneeberg eine größere Aktivität abverlangt, um die alten Grubengebäude der Klara-Fundgrube dementsprechend zu sichern und auszubauen. Aber auch weitere viele Reparaturen, Instandsetzungen, ob an Schleuseneinläufen, Straßenbeleuchtung oder aber an unseren öffentlich genutzten Gebäuden waren im Jahr 2011 wieder erforderlich, um die in Obhut der Stadt Schlettau sich befindenden Anlagen, Einrichtungen und Gebäude betriebsfähig zu halten und ordnungsgemäß bewirtschaften zu können. Unser Dank gilt allen Bauarbeitern und Firmen, den Projektanten, Ingenieuren, Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern, welche diese Bauarbeiten getätigt haben oder aber auch mitgeholfen haben. An dieser Stelle sei besonders auch den Sportlern vom TSV 1864 Schlettau e. V. Abt. Fußball gedankt, die sich aktiv eingesetzt haben, dass die Sanierung des Fußballplatzes zügig vorangebracht werden konnte, sodass er im August in diesem Jahr eingeweiht wurde.

Ebenfalls Dank den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Schlettau und Dörfel, welche nicht nur ein wachsames Auge auf den Brandschutz in unserer Stadt haben, sondern auch an zahlreichen Einsätzen wieder aktiv ihr Wissen, Können und ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt haben. Ihnen allen ein für das vergangene Jahr 2011 „Gut Wehr!“

Ebenso möchten wir uns bedanken bei allen ehrenamtlichen Vereinen, dem Förderverein Schloss Schlettau e. V. für die durchgeführten Veranstaltungen, dem Schnitzverein Schlettau und dem Eisenbahnverein Schlettau für das Zutun für das Gemeinwohl bei Ausstellungen, Besuchen, Zugankünften und dergleichen, aber auch den Kaninchen- und Geflügelverein Schlettau, gerade auch für ihre Ausstellungen, welche ein Zeugnis ihrer Vereinsaktivität sind.

Im Jahr 2011 konnten wir wieder als Höhepunkt in unserer Stadt das Parkfest feiern, welches ein kultureller Erfolg mit einem Besucherrekord war. Aber auch die Feierlichkeiten zur 600-Jahr-Feier in Dörfel zeugten vom Zusammenhalt der Dorfbevölkerung bei der Vorbereitung und Durchführung. Somit konnte dieses Fest auch ein tolles Erlebnis für alle Besucher werden.

Ebenfalls zog das Musikfestival 2000 + 1 Nacht viele Besucher in seinen Bann. Schloss und Park boten wieder eine hervorragende Kulisse für die ansprechenden, niveaувollen Musikveranstaltungen.

Hoffen wir, dass wir im neuen Jahr 2012 auch wieder die an uns gestellten Aufgaben erfüllen können und die anstehenden Baumaßnahmen, gerade auch wie die Hochwasserschutzmaßnahme im Bereich der Angerstraße mit dem Neubau der Brücke Färbergasse als Stadt Schlettau nicht nur begleiten, sondern auch dementsprechend mit finanzieren können.

Es ist nicht immer einfach, in Anbetracht der Erfüllung und Einhaltung des Haushaltsplanes sowie der Verwendung vorhandener finanzieller Mittel.

An dieser Stelle nochmals allen verantwortlichen Mitarbeitern und Verantwortlichen für ihr konstruktives Mitwirken, dass wir auch zum Ende 2011 wissen, auf einem guten Weg zu sein, um die Belange der Stadt Schlettau weiterzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

*Jochen Meyer  
Organisationsleiter  
im Namen des Bürgermeisters  
und des Stadtrates der Stadt Schlettau*

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
die Stadtwerke Annaberg-Buchholz Netz GmbH übernimmt mit Wirkung ab dem 01.01.2012 sämtliche Rechte und Pflichten als Netzbetreiber des Elektrizitätsverteilernetzes für das Netzgebiet nachfolgend genannter Städte und Gemeinden von der envia Verteilernetz GmbH als bisherigem Netzbetreiber.

<b>Ort</b>	<b>Ortsteile</b>
Annaberg-Buchholz	Frohnau, Cunersdorf, Geyersdorf, Annaberg (nur Gewerbegebiet an der B 101, Wohngebiet Adam Ries)
Jöhstadt	Jöhstadt, Grumbach, Neugrubach, Steinbach, Oberschmiedeberg, Schmalzgrube
Schlettau	Schlettau, Dörfel
Thermalbad Wiesenbad	Thermalbad Wiesenbad, Wiesa, Schönfeld, Neundorf
Tannenberg	Tannenberg, Siebenhöfen
Bärenstein	Bärenstein, Niederschlag
Königswalde	Königswalde, Brettmühle

Bestehende vertragliche Vereinbarungen zum Netzanschluss, zur Anschlussnutzung/Einspeisung und zur Netznutzung (Netzverträge) führt die Stadtwerke Annaberg-Buchholz Netz GmbH als Rechtsnachfolger fort.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihre Stadtwerke Annaberg-Buchholz Netz GmbH*

## Informationen aus dem Rathaus

### Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachen (ZAS) informiert über die Entsorgungsleistungen ab 2012

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Erzgebirgskreises, nachfolgend möchten wir Sie über die Wertstoffhöfe, die Entsorgung von Grünschnitt, Bioabfall sowie über die Entsorgung der gelben Tonne bzw. des gelben Sackes informieren:

#### **Wertstoffhöfe:**

Es ist geplant das Netz der Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis durch Ausbau bzw. durch komplette Neubauten zu erweitern. Diese Einrichtungen bieten eine zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit von Wertstoffen und anderen Abfällen.

#### **Kostenlos erfolgt die Annahme von:**

- Sperrabfall
- Elektronikschrott (in haushaltsüblichen Mengen), auch Trockenbatterien
- Verpackungsmaterialien mit dem „Grünen Punkt“, z.B.:
- Papier/Pappe/Kartonagen, Druckerzeugnisse, Behälterglas (weiß, braun, grün),
- Leichtverpackungen (Becher, Flaschen, Styropor, Getränkekartons, Alu-Dosen...
- Schrott

#### **Gegen Gebühr erfolgt die Annahme von:**

- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Bau- u. Abbruchholz (behandelt oder unbehandelt)
- Grünschnitt
- Kfz-Räder, Reifen

Die jeweils gültigen Gebühren werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Darüber hinaus wird die Abgabe von Schadstoffen monatlich einmal samstags an den Standorten Aue/Lumpicht, Niederdorf, Annaberg- Buchholz/ Himmlisch Heer und Marienberg möglich sein. Die Termine sowie die genauen Öffnungszeiten sind den jeweiligen Abfallkalendern für 2012 zu entnehmen.

### **In folgenden Städten und Gemeinden stehen ab 2012 Wertstoffhöfe zur Verfügung:**

Neukirchen, Oelsnitz, Zwönitz, Schwarzenberg, Eibenstock (Neubau), Crottendorf (Neubau), Thum (Neubau), Marienberg, Deutschneudorf, Lengefeld, Olbernhau, Zschopau, Wolkenstein, sowie die Müllumladestationen Aue/Lumpicht, Annaberg-Buchholz/Himmlisch Heer

#### **Bioabfall und Grünschnitt**

Die Kompostierung im Garten leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verwertung pflanzlicher Abfälle, da hierbei erhebliche Mengen an organischen Reststoffen ohne großen finanziellen Aufwand verarbeitet und auf kleinstem Raum dem Stoffkreislauf zugeführt werden können.

Sehen Sie keine Möglichkeiten der Eigenkompostierung ist die Nutzung der Biotonne eine Alternative. Die Biotonne wird im Erzgebirgskreis ab dem nächsten Jahr flächendeckend angeboten, ihre Nutzung ist freiwillig. Das heißt: Die Tonne kann jederzeit bestellt, aber auch wieder abbestellt werden. Sie wird von April bis November wöchentlich und von Dezember bis März 14-täglich geleert. Die Entsorgung erfolgt gegen Gebühr. Diese wird für jede Leerung der Tonne fällig und mit dem Gebührenbescheid abgerechnet. Weiterhin ist eine gebührenpflichtige Abgabe von Grünabfällen an allen Wertstoffhöfen des Landkreises möglich.

#### **gelbe Tonne/gelber Sack**

Diese dienen zur haushaltsnahen Erfassung von Verkaufsverpackungen, die anschließend dem Recycling zugeführt werden. Es werden überwiegend Leichtverpackungen aus Kunststoff (Joghurtbecher), Aluminium, Weißblech (Konservendosen) und Verbundstoffen (Tetrapack) gesammelt.

Die Entsorgung erfolgt wie bisher grundstücksbezogen im 14-täglichen Entsorgungsrhythmus. Diese Leistung erfolgt durch die vom DSD beauftragten Entsorger.

### **Freie Wohnungen**

- 1 Wohnung; 2 Zimmer, Bad/WC  
58 qm, Erdgeschoss
- 1 Wohnung; 2-Zimmer, DU/WC  
60 qm, Erdgeschoss
- 1 Wohnung; Schl.-zi., Wo.-zi., Küche, DU, WC  
50,9 qm, Dachgeschoss
- 1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, WC  
50 qm, vollsaniert
- 1 Wohnung; Wo.-zi., Sch.-zi., Küche, DU/WC  
47 qm, 1. OG
- 1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, DU/WC  
43 qm
- 1 Wohnung; 3 Zimmer, Wo.-zi., Sch.-zi., Küche - möbliert, WC, Heizung  
38 qm
- 1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Ki.-zi., Bad  
80 m
- 1 Wohnung; Ki.-zi.  
60 qm, 1.OG
- 1 Wohnung; 3-Zimmer  
78 qm, 1. OG

#### **Die Stadt Schlettau schreibt öffentlich zur Vermietung aus:**

- 1 Wohnung in der Schlossgärtnerei 4  
1. OG; 2 Zimmer; 48,78 qm  
ab Januar 2012.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich bis zum **20. Dezember 2011** an:

Stadtverwaltung Schlettau  
Markt 1, 09487 Schlettau

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

## **Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt vom 22.12.2011 bis 30.12.2011**

In der Zeit vom 22. bis 30.12.2011 haben wir geänderte Öffnungszeiten.

### **Donnerstag, 22.12.:**

Crottendorf : 08.00 - 12.00 Uhr

Scheibenberg 13.00 - 17.00 Uhr

### **Dienstag, 27.12.:**

Crottendorf : 08.00 - 12.00 Uhr

### **Donnerstag, 29.12.:**

Crottendorf : 08.00 - 12.00 Uhr

Scheibenberg 13.00 - 17.00 Uhr

## **Wichtige Termine**

### **Freiwillige Feuerwehr Schlettau**

Samstag, 10.12.2011, 18:00 Uhr Wehrleitung

#### **Weihnachtsfeier**

#### **Sirenenprobelauf**

Der Probelauf der Sirenen findet am 03.12.2011 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

### **Jugendfeuerwehr Schlettau/Dörfel**

**Freitag, 09.12.2011, 17:00 Uhr**

**C. Dietze/  
R. Halank**

Arbeitsschutzbelehrung und Winterfestmachung der JF Geräte

**Freitag, 16.12.2011, 17:00 Uhr**

**Jugendleitung**

Weihnachtsfeier

Die Kleiderkammer Schlettau bleibt ab dem 29. November 2011 geschlossen!

Die letzte Annahme erfolgt am 22.11.2011



#### **Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel**

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Marco Müller in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Anzeigenberater: Christina Schönfelder, Funktel.: 01 72/3 70 43 36; Telefax: 03 72 96/1 49 29; Telefon: 03 72 96/31 08
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**IMPRESSUM**

## **Schulnachrichten**

### **Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg**

#### **Vier Kerzen brannten**

Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen ...

Die erste Kerze seufzte und sagte:

Ich heiße Frieden.

Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.

Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte:

Ich heiße Glauben.

Aber ich bin überflüssig.

Die Menschen wollen von Gott nichts mehr wissen.

Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.

Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die zweite Kerze war aus.



Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort:

Ich heiße Liebe.

Ich habe keine Kraft mehr zu brennen.

Die Menschen stellen mich an die Seite.

Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.

Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte:

Aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!

Und fast fing es an zu weinen.

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte:

Hab keine Angst!

Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden.

Ich heiße Hoffnung.

Mit einem Streichholz nahm das Kind das Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an!

*Unbekannt*

*Mit diesem Weihnachtsgedicht wünschen wir allen Schülerinnen, Schülern, Eltern, Freunden und Förderern der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes, gutes und erfolgreiches neues Jahr.*

*Elke Richter Karin Küchler und das gesamte Lehrerteam  
Schulleiterin Stv. Schulleiterin*



## **Bereitschaftsdienste**

### **Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel**

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 0 37 33/1 92 22 zu erreichen.

#### **Bereitschaftszeiten:**

Mo/Di/Do 19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages

Mi 13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages

Wochenende Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr

Feiertage 07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**

- 03.12. - 04.12.2011 Herr Dr. Thomas Steinberger  
Karlsbader Str. 35 b, Sehmatal-Cranzahl,  
Tel.: 03 73 42/75 25
- 10.12. - 11.12.2011 Frau Dr. Bettina Levin  
Talstraße 4, Sehmatal-Sehma  
Tel.: 0 37 33/6 62 70
- 17.12. - 18.12.2011 Herr Dipl.-Stom. Christian Böttcher  
Buchholzer Str. 14, Annaberg-Buchholz  
Tel.: 0 37 33/2 34 90
- 24.12.2011 Frau Dr. Brigitte Böhme  
Markt 24, Schlettau  
Tel.: 0 37 33/6 50 88
- 25.12.2011 Herr Dipl.-Stom. Jürgen Müller  
Große Kirchgasse 6, Annaberg-Buchholz  
Tel.: 0 37 33/4 21 05
- 36.12.2011 Frau Dr. Kristin Müller-Uhlig  
Talstraße 4, Sehmatal-Sehma  
Tel.: 0 37 33/6 62 70
- 31.12.2011 Frau Dipl.-Stom. Anita Grummt  
Böhmische Str. 9, Schlettau  
Tel.: 0 37 33/6 12 82
- 01.01.2012 Frau Dr. Bettina Awißus  
B.-Uthmann-Ring 156, Annaberg-Buchholz  
Tel.: 0 37 33/5 75 83

Landratsamt Erzgebirgskreis Marienberg, 20.09.2011  
Abteilung 4 Bauaufsicht, Vermessung, AZ: 508.111/11-441  
Ordnungsangelegenheiten, Verbraucherschutz  
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt  
SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

**Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 28.11.2011 - 01.01.2012**

**Gebiet Annaberg**

- 28.11. - 04.12.2011** Herr Dr. Reinhold Weigelt/  
Annaberg-Buchholz  
Herr TA Stanley Geisler/  
Annaberg-Buchholz  
Tel. 01 71/7 70 85 62  
**Landwirtschaftliche Nutztiere**  
Tel. 01 60/96 24 67 98  
**Kleintierpraxis**
- 05.12. - 11.12.2011** Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau  
OT Dörfel  
Tel. (0 37 33)2 68 37 oder  
01 71/2 33 67 10  
Herr TA Denny Beck/Gelenau  
Tel. 01 73/9 17 33 84
- 12.12. - 18.12.2011** Herr Dr. Rolf Meier/Königswalde  
Tel. (0 37 33)2 27 34 oder  
01 70/5 23 85 34
- 19.12. - 25.12.2011** Herr Dr. Reinhold Weigelt/  
Annaberg-Buchholz  
Herr TA Stanley Geisler/  
Annaberg-Buchholz  
Tel. 01 71/7 70 85 62  
**Landwirtschaftliche Nutztiere**  
Tel. 0160/96246798  
**Kleintierpraxis**
- 26.12.2011 - 01.01.2012**  
Frau TÄ Sandy Dathe/Gelenau  
Tel. (03 72 97)76 56 49 oder  
01 74/3 16 00 20

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.

Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.  
*gez. Dr. Fricke*  
*Stellv. Amtstierarzt*

**Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleischbeschaubezirke**

- |   |  |
|---|--|
| Dr. Weigelt; Reinhold<br>Nelkenweg 38<br>09456 Annaberg-Buchholz<br>Tel.: 0 37 33/ 6 68 80<br>oder 01 71/7 70 85 62 | Crottendorf, Schlettau, Dörfel,<br>Walthersdorf, Sehma,<br>Cranzahl, Neudorf,<br>Scheibenberg, Oberscheibe,<br>Wiesa,<br>Tannenberg, Annaberg-B.,<br>Frohnau, Kleinrückerswalde<br>TA Ambrecht |
|---|--|

**Wir gratulieren**

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag  
Unseren Geburtstagskindern im Dezember 2011 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und sowie Gottes Segen.



- |                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| 01.12. Frau Hanna Kunzmann  | 90. Geburtstag |
| 03.12. Frau Ruth Schreiber  | 81. Geburtstag |
| 04.12. Frau Gisela Anger    | 80. Geburtstag |
| 04.12. Frau Christa Mann    | 87. Geburtstag |
| 05.12. Frau Ilse Würzberger | 83. Geburtstag |
| 10.12. Herr Werner Hübner   | 75. Geburtstag |
| 12.12. Frau Edith Eienkel   | 88. Geburtstag |
| 13.12. Frau Elisabeth Unger | 87. Geburtstag |
| 15.12. Frau Christa Langer  | 85. Geburtstag |
| 16.12. Frau Rita Schröter   | 70. Geburtstag |
| 20.12. Frau Konrad Markert  | 88. Geburtstag |
| 22.12. Herr Kurt Elster     | 80. Geburtstag |
| 26.12. Herr Walter Bach     | 89. Geburtstag |
| 27.12. Frau Elfriede Sywall | 80. Geburtstag |



Goldene Hochzeit  
Heinz und Ursula Schindler feiern  
am 28. Dezember 2011  
ihren 50. Hochzeitstag

**Nächster Erscheinungstermin:**  
**Mittwoch, der 21. Dezember 2011**

---

**Nächster Redaktionsschluss:**  
**Donnerstag, der 8. Dezember 2011**

## Veranstungskalender

### Stadt Schlettau Veranstaltungen im Dezember

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
01.12.	19:30 Uhr	Musik & Literatur "Öffne dich, mein Herz" mit Anett Illig	Rittersaal Schloss	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Touristinformation, Tel.: 0 37 33/6 60 19
10./11.12.		Lichterglanz und Eisenbahnromantik	Bahnhof Schlettau	Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V., Touristinformation, Tel. 0 37 33/6 60 19
22.12.	19:00 Uhr	Mettenschicht der Bergknappschaft Schlettau	Rittersaal Schloss	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Touristinformation, Tel. 0 37 33/6 60 19
29.12.	19:00 Uhr	Lesung: Jana Berger liest aus ihrem Buch „Meine Großeltern und Ich“	Rittersaal Schloss	Förderverein Schloss Schlettau e. V. Touristinformation, Tel.: 0 37 33/6 60 19

## Vereine und Verbände

### Veranstaltungen im Schloss am 29. Dezember um 19:00 Uhr im Rittersaal des Schlosses

#### Liebe Schlettauer,

können Sie sich noch an meine Großeltern und mich anhand der Fotos erinnern?

Verheiratet heiße ich seit nunmehr 25 Jahren Jana Berger. Doch das dürfte nicht hilfreich sein, um Erinnerungen an mich wachzurufen.



Vielmehr bin ich davon überzeugt, dass mich manch einer mit den Namen Ulbricht, Scharf, Heymann oder auch Mäuser in Verbindung bringen kann.

Auch wenn ich 1984 mit dem Studium zwangsläufig von Schlettau weg musste und ich anschließend meine Lehrtätigkeit in Brand-Erbisdorf begann, so fühle ich mich Schlettau noch immer sehr stark verbunden.



Um es vorwegzunehmen: Aus mir ist keine große Schriftstellerin geworden.

Dafür nehmen Unterrichtsvorbereitungen, Korrekturen und Ähnliches viel zu viel Zeit in Anspruch. In meiner Freizeit schreibe ich jedoch leidenschaftlich gern. Davon profitieren auch gelegentlich meine Schüler unseres Bernhard-von-Cotta-Gymnasiums.

Es bereitet mir Spaß, mit Worten zu fabulieren und wenn möglich, dies auch noch zu illustrieren.

Dabei habe ich jedoch festgestellt: Die Geschichten, die das Leben schreibt, sind für mich die wahrhaft interessanten.



Und so war es schon, als ich noch ein kleines Mädchen war. Während es andere Mädchen wohl eher langweilig fanden, der Oma und ihren Freundinnen beim „Kränzle“ Gesellschaft zu leisten, hätte ich ihren teils recht lustigen Geschichten stundenlang zuhören können, weil sie sich so sehr von dem unterschieden, das ich kannte. Selbst bei meinen Kindheitserinnerungen stelle ich heute bereits fest:

Manches von dem, das ich noch kannte, ist verschwunden, obwohl ich nun noch nicht so alt bin (Jahrgang 1965). Ich habe es immer bedauert, dass mit dem Tod eines Menschen dessen Einzelschicksal unwiderbringlich in Vergessenheit gerät. Ja, es gibt in vielen Büchern die große Geschichte. Es gibt auch vereinzelt sehr berührende Milieuschilderungen. Ich denke da z. B. an „Herbstmilch“. Doch was ist mit unserer Region? Dazu fällt mir nur „Die Hebamme“ ein, deren Handlung jedoch weit ins Mittelalter zurückreicht und vorwiegend in der Region Freiberg angesiedelt ist.

Ursprünglich habe ich meine Erinnerungen an die Großeltern nur für den inzwischen 21-jährigen Sohn zu Papier gebracht. Ihm ist es auch zu verdanken, dass er vor einigen Jahren beim Durchstöbern eines Schrankes auf die Kriegstagebücher meines Opas stieß und ich auf diese zurückgreifen konnte. Hinzu kommt, dass ich es noch immer als eine besondere Fügung betrachte, dass der andere Opa mir nur wenige Wochen vor seinem Schlaganfall sehr detailliert 3 Nächte hindurch auch seine Kriegserlebnisse und vieles mehr aus seinem Leben erzählte.

Da all das Menschen aus Schlettau betrifft, war es für mich naheliegend, das Ergebnis meiner Arbeit dem Schlettauer Förderverein vorzustellen. Dieser fand das Resultat recht interessant und nun würde ich mich recht freuen, wenn Sie sich bei meiner Lesung selbst eine Meinung darüber bilden und einiges über Schlettau erfahren, das Ihnen bislang unbekannt war.

Auf eine mit Spannung erwartete Lesung

*Jana Berger (geborene Mäuser)*

## **Lichterglanz und Eisenbahnromantik im Advent auf dem Bahnhof Schlettau**

In der Advents- und Vorweihnachtszeit wurde unser Bahnhof Schlettau (Erzgeb.) wieder als Zielbahnhof für die Ankunft einiger Sonderzüge gewählt, so auch dieses Jahr wieder am 1. und 3. Advent. Die im Bahnhof Schlettau (Erzgeb.) und in der Stadt Schlettau zu erlebende weihnachtliche Atmosphäre war für alle anwesenden Fahrgäste der Sonderzüge seit 2003 ein ganz besonderes Erlebnis, sodass von den Eisenbahnverkehrsvereinen immer wieder der Bahnhof Schlettau sowie die Stadt Schlettau mit ihrem weihnachtlichen Flair als Ankunftsziel für die Sonderzüge mit Ihren Gästen gewählt wird. Alle Einwohner, Gäste und besonders auch Kinder sind herzlich auf dem weihnachtlich geschmückten Bahnhof Schlettau eingeladen, um die Ankunft und den Aufenthalt der Züge mit zu erleben. Dampflok und Züge können besichtigt werden. Auch der Speisewagen lädt zum Verweilen ein.

Es werden Grillspezialitäten mit Glühwein, Kaffee und Stollen durch die bekannten Gastronomen bereitgehalten. Ebenso wird es wieder für alle Eisenbahninteressierten bestimmte Eisenbahnartikel wie Kalender und Bücher sowie weihnachtliches aus dem Erzgebirge zu erwerben geben. Der Bahnhof kann mit seinen Räumlichkeiten, Weichenhebelwerk, Fahrkarten und Fotoausstellung besichtigt werden. Kleine Besucher können selbst an der Modellbahnanlage Züge fahren lassen. Auch wird der Weihnachtsmann die kleinen Besucher auf dem Bahnhof erfreuen, eine besondere Attraktion ist auch am 3. Adventssonabend ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Kulturprogramm sowie das Singen von Kindern, ein Bläserchor sowie eine Fakier-Show, welche bereits in den vergangenen Jahren von den dampfbetriebenen Sonderzügen für besonderes Aufsehen gesorgt hat und somit den Kindern, Familien und Gästen die Eisenbahnromantik im weihnachtlichen Flair erleben lässt. Den Akteuren möchten wir an dieser Stelle bereits ein herzliches Dankeschön sagen.

Die konkreten Fahrzeiten, Ankunft und Abfahrten entnehmen Sie bitte den dementsprechenden Aushängen an den Amtstafeln der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel.

Allen Freunden und Gästen der Eisenbahn sowie den Gönnern und Sponsoren des Bahnhofes Schlettau ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung sowie ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Wir machen für Sie wieder Dampf im Jahr 2012.

*Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e. V.*

*In Verbindung mit der Stadt Schlettau und*

*der DB Regio Netz Erzgebirgsbahn*

*sowie der DB AG Immobilien und den mit uns befreundeten Eisenbahnvereinen und Eisenbahnunternehmen*

## **Erzgebirgszweigverein Schlettau**

Dr Wind streicht eisig über de Falder. Uhne Laab sei schie de Walder. De Sonn gieht zeitich unner - do is es fei ka Wunner, dos obends de Karzen warn agezundn - jeder hot e gemütliches Plätzl gefundn. Do kumme mr e letztes mol im Gahr zesamm, zu dr Weihnachtsfeier vom Erzgebirgsverein blebt kaner drham. Mr giehe ins „Roß“ am Samstag vorm 3. Advent, dos kennt ihr eich gut markn, weil do es 3. Lichtel brennt. Um sieme (19 Uhr) gieht's lus, tut's ner net vergassen, sonst miss'n mr de Kließ allane assen! Bis dahin is ober noch bissel Zeit - ne schiene Adventszeit an alle Leit! Einen besonderen Gruß schicken wir an die Schlettauer, die in der Ferne wohnen und ihre Heimat nicht vergessen haben und damit auch an die, die jeden Monat unser Mitteilungsblatt in einen Brief stecken und in die „Welt“ zu guten Freunden oder Verwandten schicken. Es sei uns allen eine friedvolle und besinnliche, ruhige und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit beschieden. Die Gesundheit möge Euch nicht verlassen, großes Leid gehe an uns vorbei. Dies ist unser Wunsch fürs neue Jahr. Und wenn vielleicht der eine oder andere Mitglied beim Erzgebirgszweigverein werden möchte, so ist er bei uns stets herzlich willkommen.

*In diesem Sinne grüßt mit einem herzlichen „Glück Auf!“ im Auftrag des Vorstandes Christine Müller*

## **Mettenschicht der Bergknappschaft Schlettau e.V.**

Die diesjährige Mettenschicht der Bergknappschaft Schlettau findet am 22.12. um 19:00 im Rittersaal auf Schloss Schlettau statt. Unter Mitwirkung der Heimatgruppe „Binge Maad“ und der „Bläsergruppe Zschopautal“ sowie dem Duo „De Schreckenberger“ wollen wir uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Kartenvorverkauf im Ackerbürgerhaus wochentags von 15:00 bis 18:00 Uhr (Tel. 6 18 40 80)

Anfragen können auch per E-Mail an

Bergknappschaft.Schlettau@web.de gerichtet werden.

**Glück Auf**

*Der Vorstand*

## **Sonstige Mitteilungen**

### **Neues vom Schloss Nr. 52**

#### **Liebe Bürger von Schlettau und Dörfel,**

vor dem Jahresende wollen wir Ihnen wieder von den vielen Ereignissen berichten, die sich in den vergangenen fünf Monaten in unserem Schloss abgespielt haben und Sie davon überzeugen, dass sich ein Besuch in unserem schönen Baudenkmal allemal lohnt.

Die Vielfalt des Angebotes erwies sich wieder bei der Eröffnung der neuen Ausstellung in der „Sammlung erzgebirgscher Landschaftskunst“ am 8. Juli mit Bildern und Fotos von *Hans Weis-Aue*. Es ist erstaunlich, dass man gut erkennen kann, wie ein Maler seine Vorstellungen von Bildaufbau und -aussage in Fotos umsetzt. Sehr sehenswert!

Sicherlich haben viele von Ihnen das Festival „2000+1Nacht“ besucht und wieder erkannt, dass es uns und insbesondere dem künstlerischen Leiter, unserem Mitglied *Matthias Bantay*, auch in diesem Jahr gelungen ist, das Anliegen des Festivals zu realisieren: Überzeugendes Beieinander von Klassik und Jazz, dargeboten von Künstlern, die eigentlich auf großen Bühnen zuhause sind und unter Zugeständnissen nach Schlettau kommen, weil Tradition und Atmosphäre im Schlosspark ihnen gefallen. Großer Dank den Sponsoren, allen voran der Sparkasse Erzgebirge und dem Kulturraum Erzgebirge/Mittelsachsen, die das finanzielle Risiko des Fördervereins deutlich verringerten. Obwohl wir uns wieder mehr Besucher gewünscht hatten, wollen wir uns dem Anliegen des Festivals weiter verpflichtet fühlen.



©Hendrik Flath

Die nächste Ausgabe findet 2013 statt und künftig im jährlichen Wechsel mit dem „Musikfestival Erzgebirge“

Dank gilt auch der Firma Secomtec und Herrn Stadtrat Frank Seckel, der die Feierlichkeiten zum 20jährigen Bestehen seiner Firma nutzte, um mit einer Tombola 1000.- Euro Reingewinn einzuspielen, die er dem Schloss Schlettau widmete. Dank natürlich auch denen, die unter dieser Prämisse fleißig Lose kauften!

Erfolgreich waren unsere Herbstveranstaltungen, zuerst der Tag des traditionellen Handwerks am 3. Wochenende des Oktobers. 843 Besucher interessierten sich für die Herstellung von Bleifiguren, Kerzen, Köstlichkeiten aus Kräutern, Hardangerstickerei und für das Bemalen von Figuren.



*Tag des traditionellen Handwerks im Schloss*

Vom 17. bis 28.10.2011 öffneten wir das Schloss für die „Familienerlebniswochen“, in denen viele Kinder und ihre Eltern u. a. Handwerke kennen lernen, Märchen lauschen und an einer gruseligen Mitternachtsführung teilnehmen konnten. Der große Zuspruch ermutigt uns, diese Veranstaltung zu wiederholen!

Die Internetnutzer werden von einer neuen, modernisierten Startseite des Schlosses begrüßt und können jetzt auch über den Link „schloss-schlettau.de“ die Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen bestellen. Diesen online-Dienst verdanken wir unserem Mitglied *Sven Ziller*.



*Die Winterschäden am Dach des Herrenhauses werden von der Firma Josiger repariert*

Der Förderverein veranstaltet wegen des Erfolges wie im Vorjahr einen „Weihnachtsartikel-Trödelmarkt“ im Dachgeschoss der Stallung. Wir sind jedem, der noch einen passenden Gegenstand für die Versteigerung spenden kann, dankbar, denn der Ertrag kommt dem Schloss für seine Arbeit im Schloss zugute.

Der vergangene Winter hatte am Ostflügel des Herrenhauses erhebliche Dachschäden verursacht, deren Beseitigung dankens-

wertweise aus Mitteln des Stadthaushaltes jetzt durchgeführt wurde.

Erneut möchte der Vorstand des Fördervereins darauf hinweisen, dass wir dringend ehrenamtliche Mitarbeiter vor allem für die Aufsicht während der Rundgänge und für Schlossführungen brauchen. Die Bereitstellung von Arbeitskräften durch die Arbeitsagentur wird im kommenden Jahr sehr wahrscheinlich reduziert, so dass der vielseitige Schlossbetrieb nur mit weiterer ehrenamtlicher Mitarbeit gesichert werden kann.

An dieser Stelle wollen wir auch wieder verdiente Helfer ehren nennen. Ausgezeichnete Schlossführungen führt seit mehreren Jahren Frau *Gerlinde Bock*

durch. Wir hoffen sehr, dass es ihr als Vorbild gelingt, weitere Geschichtsinteressierte für die ehrenamtliche Tätigkeit als Schlossführer zu gewinnen.

Der Vorstand des Fördervereins Schloss Schlettau e. V. wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

## **Hallo, liebe Leser**

kaum zu glauben, aber das Jahr neigt sich schon wieder seinem Ende entgegen.

Es sollte eigentlich eine Zeit der Ruhe und Besinnung sein. Aber für die meisten wird es einfach Streß.

Weihnachtsfeiern, Geschenke besorgen, backen, die Männeln aufwecken und natürlich der Weihnachtsputz. Aber der Mensch braucht auch einmal eine Pause, Ruhe um sich wirklich auf den Sinn von Weihnachten zu besinnen. Ein Glas Glühwein, einige Pfefferkuchen und ein gutes Buch, so kann man richtig entspannen. Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, hier meine Empfehlungen.



Was als Urlaubsreise geplant war, wird für Ruth zu einer Reise in die eigene Vergangenheit. Erinnerungsbilder aus dem Rom der vierziger Jahre durchbrechen immer wieder die farbigen Eindrücke der Gegenwart.

Als junge, unerfahrene Frau versuchte Ruth die Nazi - Diktatur im italienischen Untergrund zu überleben. Sie schloss sich einer Widerstandsgruppe an und ging eine Liebesbeziehung ein, die sie und andere auf höchste gefährdete. Längst Vergessenes und Schmerzliches kommt wieder ins Gedächtnis, Erinnerungen, die sie schon lange verdrängt hat.

Anja Lundholm, Jene Tage in Rom

Wem allerdings nach leichterem Kost ist, dem empfehle ich nachfolgenden Titel.

Nach 15 Jahren kehrt Jessica in Haus ihrer Schwester Luz zurück. Noch einmal will sie ihre Tochter sehen, die von ihrer Schwester adoptiert wurde. Es wird das letzte Mal sein, denn Jessica hat erfahren, dass sie bald erblinden wird. Luz hat Angst, das Mädchen zu verlieren, das sie wie ein eigenes Kind liebt. Sie ahnt nicht, dass Jessica noch ganz andere Geheimnisse vor ihr verbirgt.

Susann Wiggs, Bevor der Tag sich neigt

Auch meine jugendliche Leser brauchen Ablenkung. Vielleicht helfen euch folgende Empfehlungen.

In einer öffentlichen Toilette ermordet werden? Es gibt Schlimmeres! Nämlich für alle Zeit als unsichtbarer Geist gefangen zu sein - und das völlig ohne Modezeitschriften, Daily Soaps und Eyeliner. Verständlicherweise würde Lucy Shaw, Klogeist in der Carnaby Street, ihre Situation gerne verändern. Aber auch im Jenseits gibt es nun einmal Regeln. Erst als Jeremy die Toilette betritt, erscheint ein Lichtstreif am Horizont. Denn Jeremy ist der erste Mensch seit Monaten, der sie sehen kann.

Tamsyn Murray, Weiblich, Single, tot - spukt

Mystisch geht es weiter.

Der Gegenstand, den ich gestohlen hatte, schien dunkler als dunkel zu sein, und obwohl der Stein kleiner als die Faust eines Säuglings war, war er schwerer als das Herz eines Mannes, der dem Galgen entgegen schreitet. Es war ein magischer Gegenstand. Als ich den magischen Stein anstarrte, begann er rötlich zu leuchten,

dann zuckte ein greller Blitz auf, und mit einem Mal tanzten helle Funken durch die Gassen und vertrieben die Schatten. Ich hörte den Magier zurückkommen. Er packte an der Schulter. Ich rührte mich nicht vom Fleck. Ich weiß, wann ich in der Tinte sitze.

Sarah Prineas, Der magische Dieb auf der Jagd nach dem Stein der Macht

Nicht nur die Sachsenecke hat Neuigkeiten zu bieten, auch die Abteilung der Kochbücher weißt viele Neuigkeiten auf. Wer seine Lieben zu den Feiertagen mit etwas besonderem überraschen will, schaut einfach mal vorbei. Der größte Hit ist unser neues Saucenbuch. Es lohnt sich, auch einmal diesem Regal seine Aufmerksamkeit zu schenken.

Vergesst nicht, das Weihnachtsrätsel abzugeben.

*Eine ruhige, besinnliche Adventszeit und gesegnete Feiertage wünscht euch*

*Euer Bücherwurm*

## **Kirchennachrichten Dezember 2011**

### **Evangelisch-methodistische Kirche**

Gemeindesaal Schlettau - Elterleiner Straße 44

#### **Sonntag, 4. Dezember**

**9.45 Uhr Gottesdienst** am 2. Advent

Dienstag, 6. Dezember

ca. 16.00 Uhr Lichterfahrt (nach Voranmeldung)

Mittwoch, 7. Dezember

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pfr. Sieghard Löser

#### **Sonntag, 11. Dezember**

**9.45 Uhr Gottesdienst** am 3. Advent

Sonnabend, 17. Dezember

14.00 Uhr Stunde der Hilfe - Weihnachtsfeier

#### **Sonntag, 18. Dezember**

**9.45 Uhr Gottesdienst** am 4. Advent

Dienstag, 20. Dezember

15.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier in der Friedenskirche Crottendorf

Freitag, 23. Dezember

18.00 Uhr Öffentliche Hauptprobe der Christmette in der Friedenskirche Crottendorf

Sonnabend, 24. Dezember

14.00 Uhr Besinnung zum heiligen Abend, gestaltet von der Jugend, in der Friedenskirche Crottendorf

#### **Sonntag, 25. Dezember**

**9.00 Uhr Weihnachts-Festgottesdienst**

Donnerstag, 29. Dezember

19.00 Uhr Brassissimo: 1. Weihnachtskonzert - in der Friedenskirche Crottendorf

Freitag, 30. Dezember

17.00 Uhr „Rettungsschirm“ - Jugendgottesdienst zum Jahresschluss in der Friedenskirche Crottendorf

Sonnabend, 31. Dezember

15.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

#### **Sonntag, 1. Januar 2012**

**17.00 Uhr Bezirks-Gottesdienst zum Jahresbeginn**

mit Feier des Heiligen Abendmahls (Bundeseerneuerungsgottesdienst)

in der Friedenskirche Crottendorf

#### **Offene Arbeit**

#### **KOMMT ... Frauentreff**

Dienstag, 13. Dezember, 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

#### **KINO kommentiert**

Freitag, 16. Dezember, 20.30 Uhr Central-Lichtspiele Crottendorf - Kurzfilmnacht

*Monatspruch:*

*Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.*

*Jesaja 54, Vers 7 (nach der Einheitsübersetzung)*

## **Aus vergangenen Zeiten**

### **Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren (51)**

#### **Schlettau nach dem 1. Weltkrieg und das Jahr 1919**

Der letzte Artikel zum Jahre 1918 in Fortsetzung endete mit der Bemerkung, dass dieser Krieg ja eigentlich ganz plötzlich, gewissermaßen ohne jegliche Vorzeichen zu Ende ging. Der Kaiser dankte ab, ein Waffenstillstand wurde unterzeichnet. Um dieses Kapitel zu beenden und kurz abzufassen und dann wieder speziell auf unsere Stadt einzugehen, sei Folgendes aus dem 2008 im Compact Verlag München von Christa Pöppelmann erschienenen Buch „Wendepunkte der Weltgeschichte“ entnommen: „Am 11. November 1918 endet der erste Weltkrieg mit der Kapitulation Deutschlands. Ludendorff, der Chef der obersten deutschen Heeresleitung, hatte alles versucht. Er hatte Deutschland in eine Art Militärdiktatur verwandelt und alle Kräfte in die Rüstungsindustrie gesteckt. Hatte Zwangsarbeit eingeführt und Hungersnot in Kauf genommen.

Er hatte im Frühjahr 1918 den unerfahrenen Jahrgang 1900 an die Front geschickt und im Westen eine Großoffensive gestartet, die noch einmal Hunderttausende von Leben kostete. Im September jedoch musste er einsehen, dass der Krieg nicht mehr zu gewinnen war. Eben wurden noch geschönte Siegesmeldungen verbreitet, forderte er sofortige Waffenstillstandsverhandlungen. Es gelang ihm ein letzter Coup: er regte an, die Verhandlungen mit dem Feind durch eine neue, unbelastete Regierung führen zu lassen. Die Kapitulation am 11. November unterzeichnete ein Politiker der oppositionellen Zentrumspartei, Matthias Erzberger, der später mit dem Leben bezahlte und von Rechtsradikalen als Erfüllungspolitiker erschossen wurde.

Und eine christlich-liberal-sozial-demokratische Koalition unter dem Kanzler Max von Baden übernahm die Regierung und erarbeitete eine parlamentarische Verfassung für Deutschland.“ Das alles erfuhr der Schlettauer aus der Zeitung, sofern er die Obererzgebirgische Zeitung bezog bzw. dafür Geld übrig hatte. Plötzlich also dankte der Kaiser Wilhelm II. ab, die Novemberrevolution raste durch das Land. Die Friedensverhandlungen von Versailles im Frühjahr 1919 waren von absoluter Härte - so verlor Deutschland einige Gebiete an Belgien und Dänemark sowie den gesamten Kolonialbesitz. Weipert lag nunmehr an der deutsch-tschechoslowakischen Staatsgrenze. Damit hatte das Erzgebirge einen neuen politischen Nachbarn.

Deutschland wurde entmilitarisiert und zu Reparationsleistungen verpflichtet. Das Volk wollte jedoch immer noch nicht wahr haben, dass Deutschland den Krieg angezettelt hatte. Dieser Versailler Vertrag spielte allen extremen nationalen und antidemokratischen Kräften in die Hände und damit auch dem Aufstieg des Nationalsozialismus.



Am 1. Oktober 2010 konnte man in der Freien Presse einen für dieses Ereignis interessanten Artikel lesen. Überschriften mit: „Der 1. Weltkrieg endete am Wochenende!“ Dort ging es um die letzte Rate der Fälligkeit der finanziellen Sühne Deutschlands für ihren Überfall auf die Nachbarländer.

Das Deutsche Reich hatte an jedem Kriegstag 60 Mio. Goldmark ausgegeben. Nach dem Krieg ging der Kaiser ins Exil und ließ sein Reich auf 160 Milliarden Schulden sitzen.

Große Teile des Kontinents waren zerstört, den über sie hinweggegangenen Krieg hatte man erstmalig mit Maschinengewalt und zuvor nie gekannten Waffen unter dem Einsatz von Giftgas geführt. Es gab erstmals Dörfer und Städte, in denen kein einziges Gebäude mehr bewohnbar war, kein Acker sich mehr pflügen ließ. Sieger und Verlieren rangen um Entschädigungssummen.

Unsere Stadt Schlettau hatte in diesem Krieg 130 Männer verloren, Dörfel allein 22.

Die rapide Entwicklung unserer Stadt unter Bürgermeister Schmidt seit 1901 in diesem neuen Jahrhundert war nunmehr rückläufig. Um den genannten Artikel in der Freien Presse vom 1. Oktober 2010 abzuschließen:

1996 zahlte das wiedervereinigte Deutschland noch 240 Mio. aufgelaufene Zinsen für diesen Krieg, am 3. Oktober die letzte Rate. Die Zeitung schrieb:

„Erst jetzt ist der Erste Weltkrieg zu Ende!“

Kehren wir zurück in unser Schlettau. Am 16. November 1918 hatte sich bereits eine neue sächsische Regierung gebildet und am 24. November in unserer Stadt ein Arbeiterrat, dazu eine Ortsgruppe der deutschen demokratischen Partei.

Diese veranstaltet am 21. Dezember bereits eine öffentliche Einwohnerversammlung, in der Herr Pfarrer Richter aus Königswalde einen Vortrag über das Thema und sein Leitmotiv „Aus der Not der Zeit zu besseren Tagen“ hielt.



Dieser Beitrag galt als Vorbereitung für die bevorstehenden Wahlen zur Nationalversammlung, für die Pfarrer Richter als Kandidat auftrat und zugleich für die bevorstehenden Wahlen zur neuen Schlettauer Stadtvertretung.

In der Hauptsache appellierte er an die Frauen, sich über ihre neue Stellung als vollberechtigte Staatsbürgerinnen aufklären zu lassen. In der Folge wurde Schlettau als 1. Ort im Umkreis gefeiert, wo im Ergebnis einer Einwohnerversammlung ein bürgerlicher Kandidat für die Nationalversammlung auftrat und dessen Programm Zustimmung erhielt.

Ernst Pilz jun. als Vorsitzender der Ortsgruppe forderte die Schlettauer zum Parteibeitritt auf.

Am 9. Dezember kam es in der Stadt rechtzeitig vor dem diesjährigen Friedensweihnachtsfest 1918 zur Bekanntgabe der Brot-, Fleisch- und Milchkarten, die am 19. und 20. Dezember noch im Rathaus zur Verteilung gelangten.



Am Mittwoch, dem 1. Januar des neuen Friedensjahres 1919 druckten alle Zeitungen Gedanken und Formulierungen des erzgebirgischen Mundartdichters Curt Rambach auf die Titelseite. Darin hieß es unter anderem: „Die Deutschen wollen Wahrheit, Freiheit für den kleinen Mann. Deutschlands Kaiser musste weichen, leer die Königsthronen stehen, denn das Volk will selbst regieren, mag's zu seinem Heil geschehen! Neue Männer stehen oben, die erkannt des Volkes Mut, Wahrheit wollen sie uns bringen und dem ärmsten Manne Brot.“ Bereits am 2. Januar kam es zur ersten öffentlichen Wahlversammlung. Nach der langen freudlosen Kriegszeit aber verlangten nun die Schlettauer Unterhaltung und Vergnügen und gehörigen Abstand vom tristen Kriegsaltag. Von nun an hatte der Goldene Bock Hochkonjunktur.



Langsam, sehr langsam „normalisierte“ sich das Leben in unserer Stadt. Bei Weitem nicht so, wie man sich heute Normalisierung vorstellt. Die Lage war in jeder Hinsicht prekär, manchmal sogar trostlos. Die Läden, die durch die Kriegsteilnehmer der Besitzer geschlossen waren, öffneten nach Rückkehr der Kriegsteilnehmer wieder und bemühten sich recht und schlecht um die Versorgung.

Dieter Thiel, Fortsetzung - Schlettau im Jahre 1919 - folgt.



**Ortsteil  
Dörfel**

**Freiwillige Feuerwehr Dörfel**

**Freitag, 09.12.2011**

**Fw. Ausschuss** - Weihnachtsfeier

**Sirenenprobelauf**

Der Probelauf der Sirenen findet am 03.12.2011 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch  
zum Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern unseres  
Ortsteils Dörfel, die im Monat De-  
zember 2011 Geburtstag haben und  
wünschen ihnen Gottes Segen, Ge-  
sundheit, Glück und Lebensfreude



- |        |                     |                |
|--------|---------------------|----------------|
| 10.12. | Frau Therese Einkel | 83. Geburtstag |
| 16.12. | Herrn Manfred Meyer | 81. Geburtstag |
| 20.12. | Frau Elona Graubner | 81. Geburtstag |



**Familienanzeigen**

Geburt, Hochzeit , Jahrestag, Trauer -  
teilen Sie es mit einer Familienanzeige in  
Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



**Kleiner Weihnachts-  
markt in Dörfel am  
3. Dezember 2012,  
ab 15:00 Uhr**

Für Speis und Trank ist gesorgt.  
Für die Kleinen kommt der Weih-  
nachtsmann.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
ROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
EILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
EITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN  
ROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N  
ROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
EILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

**Fragen zur Werbung?**

Ihre Anzeigenfachberaterin  
**Christina Schönfelder**  
berät Sie gern.

Tel.: 03 72 96/31 08  
Fax: 03 72 96/1 49 29  
Funk: 01 72/3 70 43 36  
[christina.schoenfelder@wittich-herzberg.de](mailto:christina.schoenfelder@wittich-herzberg.de)

